

**Polizeipräsidium  
Mittelhessen**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Ferniestraße 8  
D-35394 Gießen**

Telefon: 0641/7006-2040  
Fax: 0641/7006-2048  
E-Mail: [pressestelle@pp-mh-giessen.de](mailto:pressestelle@pp-mh-giessen.de)

Führungs- u. Lagedienst:  
Tel.: 0641/7006-3144

27.03.2009

## **Pressemitteilung**

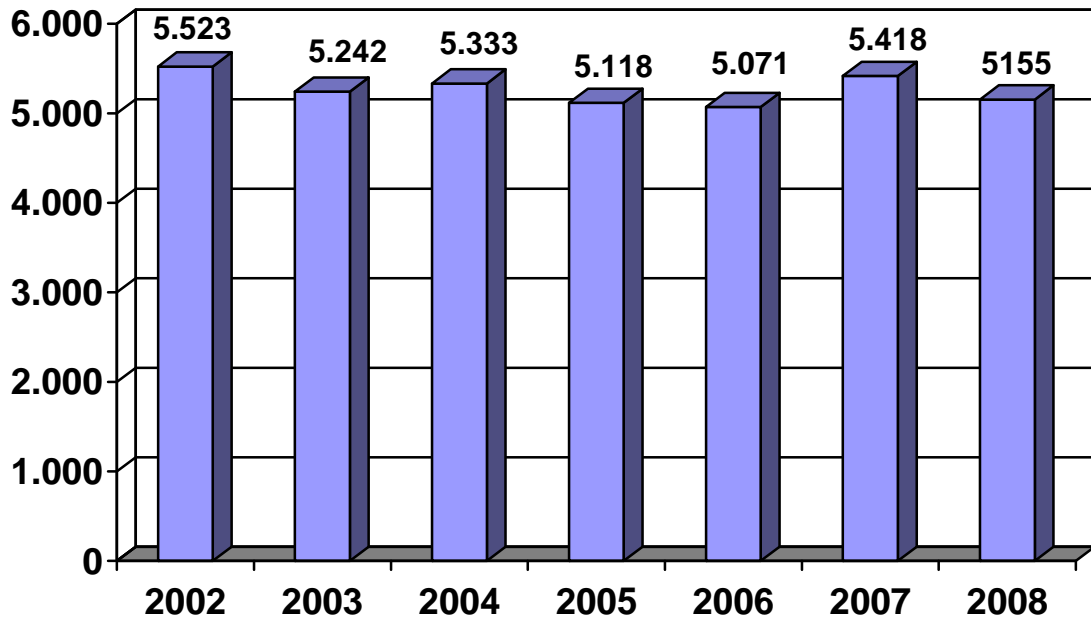
### **Unfallzahlen des Landkreises Gießen für das Jahr 2008**

**Weniger Verkehrsunfälle - weniger Verletzte –  
historischer Tiefstand bei den tödlich verletzten Personen -  
Aktion BOB zeigt Wirkung**

**Landkreis Gießen: Im Jahr 2007 hatten sich im Landkreis Gießen 5418 Verkehrsunfälle ereignet, die Gesamtzahl fiel im Jahr 2008 um 263 auf 5155 Unfälle. Der Gesamtsachschaden der Unfälle im Landkreis Gießen belief sich auf 13.394.366 Euro.**

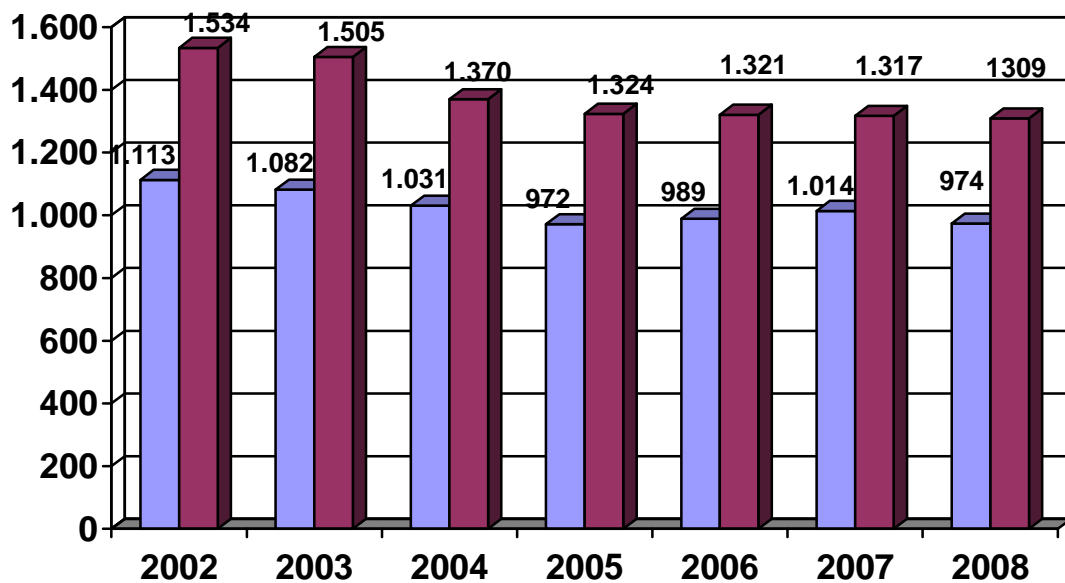
**Davon ereigneten sich 2020 Unfälle im Dienstgebiet der Polizeistation Gießen-Süd, 1708 Unfälle im Dienstgebiet der Polizeistation Gießen-Nord und 1427 Unfälle im Gebiet der Polizeistation Grünberg.**

## Unfallzahlen des Landkreises Gießen



Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen verletzt wurden, ging erfreulicherweise leicht zurück (-40), bei 974 Unfällen, wurden insgesamt 1309 Personen verletzt.

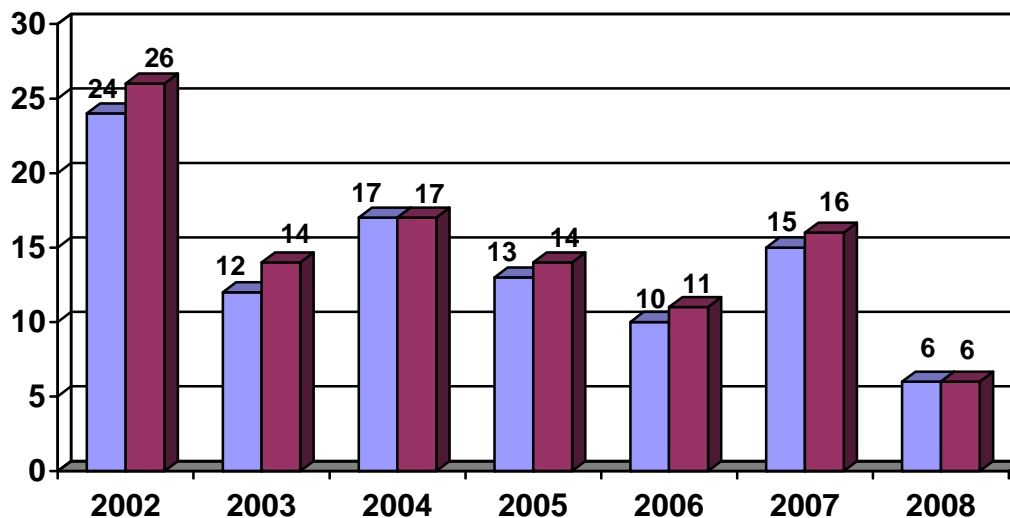
## Unfälle mit Verletzten / Verletzte Personen



Es ereigneten sich 378 Unfälle mit verletzten Personen im Zuständigkeitsbereich der Polizeistation Gießen-Süd, 354 Unfälle im Bereich der Polizeistation Gießen-Nord und 242 Unfälle im Bereich der Polizeistation Grünberg.

Die Unfälle mit tödlich verletzten Personen gingen auf einen historischen Tiefstand zurück !!!!!

Unfälle mit tödl. Verletzten / Getötete Personen



Bei 6 Unfällen wurden 6 Personen getötet.  
Diese verteilen sich wie folgt:

Polizeistation Gießen-Süd: 2 Unfälle  
Polizeistation Gießen-Nord: 2 Unfälle  
Polizeistation Grünberg: 2 Unfälle

Ein weiterer Rückgang ist bei der Zahl der Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort zu beobachten. Nachdem sich 2006 noch 1513 Unfallverursacher vom Unfallort entfernten, 2007 belief sich die Zahl auf 1477, begingen im Jahr 2008 noch 1346 Fahrer Unfallflucht.

Die Zahl der Unfälle unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln wie Alkohol, Drogen und Medikamenten beläuft sich auf 231 im Landkreis Gießen. Dies bedeutet ebenfalls einen geringfügigen Rückgang um 15 Unfälle.

Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass die Zahl der Unfälle unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln, bei denen Fahrer im Alter von 18 – 24 Jahren als Unfallverursacher auftraten, von 62 Unfällen auf 54 Unfälle sank. Ebenso war ein Rückgang der Zahl der Gesamtunfälle dieser Zielgruppe um 59 Unfälle zu verzeichnen.

Dies ist ein deutliches Signal dafür, das Projekt **verkehrssicher-in-mittelhessen** mit der Aktion Bob weiter zu intensivieren und den eingeschlagenen Weg fortzuführen.

Mit einer Vielzahl von öffentlichen Vorträgen, mit Workshops, mit der Ausbildung von Multiplikatoren und mit der Aktion **BOB** wandte sich die Polizei im Jahr 2008 vorrangig an die jungen, 18 – 24 Jahre alten Verkehrsteilnehmer. Diese gezielte, intensive Aufklärung förderte das Verständnis und die Bereitschaft zur Verhaltensänderung und Verantwortungsübernahme.

Der **BOB** übernimmt Verantwortung. Er trinkt keinen Alkohol! Er bleibt nüchtern!

Er fährt seine Freunde oder Kollegen nach einer Partynacht sicher nach Hause. Mit diesem geringen Aufwand leistet ein **BOB** einen erheblichen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Sein Erkennungszeichen: ein knallgelber Schlüsselanhänger!

Zeigt der **BOB** den Schlüsselanhänger in einer unterstützenden Kneipe oder einem anderen gastronomischen Betrieb vor, erhält er vom Wirt ein kostenloses alkoholfreies Getränk.

„**BOB**- Betriebe“ erkennt man an dem Aufkleber an der Tür.

Seit Beginn der Aktion Anfang Oktober 2007 unterstützen schon über 300 gastronomische Betriebe **BOB**.

Eine aktuelle Liste sowie alle weiteren Informationen findet man im Internet unter [www.aktion-bob.de](http://www.aktion-bob.de).

Mittlerweile sind über 50.000 der begehrten **BOB**-Schlüsselanhänger verteilt worden.

**verkehrssicher-in-mittelhessen** und **BOB** werden auch im Jahr 2009 der Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen sein.

**„Durch unsere vielfältigen Präventionsmaßnahmen und die vermehrten Verkehrskontrollen wollen wir die Nachhaltigkeit unserer Maßnahmen sicherstellen“, sagte Polizeipräsident Schweizer. „Ein zunehmender Erfolg stellt sich dann ein, wenn immer mehr Verkehrsteilnehmer aus eigener Überzeugung Drogen und Alkohol am Steuer meiden und eine defensive Fahrweise favorisieren“, so Schweizer.**

**Dazu bedarf es neben einer guten Prävention auch der Repression. Die Polizei führt auch in diesem Jahr zur weiteren Reduzierung der Hauptunfallursache Geschwindigkeit und zur weiteren Bekämpfung des folgenreicheren Fahrens unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln verstärkt Kontrollen durch.**